

Allergnädigst bewilligte

No. **Freyberger** 46.
gemeinnützige Nachrichten

für das

Königl. Sächsische Erzgebirge.

Donnerstags, den 12. November 1812.

Auf die Wiedergenesung des Herrn Bergraths Werner.

Göttliche Musen! nun stimmt die Saiten zur Freude und Wonne!
Singt dem Ersten der Söhne, gekrönt mit unsterblichen Ruhm,
Aehnlich der alles mit Lichte und Leben erfüllenden Sonne,
Lieder! und wandelt die klagenden Töne in freudige um!!!

Immer betraten die Sögling' des Vaters mit pochendem Herzen
Traurig und düster die Schwelle, stets harrend auf bessere Nacht;
Viele der Tage verschwanden bey großen anhaltenden Schmerzen,
Endlich verschwindet der Schmerz — und die Trauer durch höhere Macht. —

Gott hat den Mehrer des Wissens mit Kräften uns wieder gewecket
Es war nicht Wille der Gottheit uns plötzlich zu rauben den Mann,
Dessen unsterblicher Name sich über den Erdkreis erstrecket,
Der stets voll Weisheit und Eifer verfolgte die rühmliche Bahn. —

Männer an Elbens- und Rheines- an Seine's- und Donau'sgestade
(Zärtlich vom Vater im Reiche des höheren Wissens geweiht,
Freuet Euch über die Wiedergenesung durch höhere Gnade,
Die Ihr zu Würden gelanget! — weil gründliche Lehre gedeiht'.

Theuerste Freunde! wir dürfen fürwahr uns die Glücklichen nennen!
Denn von der reichlichen Quelle zu schöpfen ist uns noch vergönnt —
Lasset uns Werners beglückendes Alter mit Freude nur krönen! —
Ehrfurcht erfülle stets uns, wenn Sein rühmlicher Name ertönt. —

S. . . .

Dreyzehnter Jahrgang.

Naa

Etwas